

**Die Aktivitäten des Freundeskreis deutscher Entwicklungsdienste e.V. sind begründet in dem Gedanken der Förderung der Völker-
verständigung durch personelle Entwicklungszusammenarbeit. Der
Verein geht hervor aus der Initiative von ehemaligen Mitarbeitenden
des „Deutschen Entwicklungsdienstes gGmbH“ und wurde
gegründet im Jahre 2007.**

Der Verein zielt auf die Förderung der internationalen Gesinnung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur- und Völkerverständigung. Die Tätigkeit des Vereins ist nicht gewinnorientiert. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und tätigt Ausgaben im Sinn der AO (§§51 bis 68 in der jeweils gültigen Fassung). Seine Aufgaben bestehen in den nachstehenden Punkten:

- Nutzung und Einbringung von Erfahrungen in die personelle Entwicklungszusammenarbeit sowie Förderung von Begegnungen mit Partnerorganisationen aus und in Partnerländern.
- Initiierung und Mitgestaltung von Treffen ehemaliger Angehöriger (Alumni) der anerkannten Entwicklungsdienste,
- Seminare und Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen,
- Erfahrungsaustausch über interkulturelle Zusammenarbeit,
- Förderung und Beratung zu Themen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit,
- Personelle Fürsorge und kollegiale Solidarität,
- Studienreisen,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Wir begleiten die deutsche Entwicklungspolitik kritisch. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der personellen Zusammenarbeit. Das Ziel des Freundeskreises ist im Kontext zunehmender globaler Herausforderungen und Risiken ein Paradigmenwechsel in der EZ:

Weg von der Nord-Süd-Einbahnstraße und hin zu einem tatsächlichen Austausch, d.h. vor allem Stärkung von Süd-Süd- und Süd-Nord-Kooperationen und Betonung des neuen Schwerpunkts „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE).

Zum Stichtag 25.10.2025 hat der Freundeskreis deutscher Entwicklungsdienste e.V. **42 Mitglieder.**

Folgende satzungsgemäße Zusammenkünfte fanden 2024 und 2025 statt:

- 26. Januar 2024 offene Vorstandssitzung (online)
- 13. April 2024 in Berlin JH Ostkreuz offenen Vorstandssitzung
- 10. August 2024 in Ahlshausen offene Vorstandssitzung
- 25. Oktober 2024 in Duisburg offene Vorstandssitzung
- 26. Oktober 2024 in Duisburg Jahresmitgliederversammlung
- 24. Januar 2025 offene Vorstandssitzung (online)
- 30. Mai 2025 offene Vorstandssitzung (online)
- 09. August 2025 in Ahlshausen offene Vorstandssitzung
- 25. Oktober 2025 in Bonn Jahresmitgliederversammlung

Aktivitäten:

Bildung trifft Entwicklung (Bildungsaktivitäten des ded-freundeskreis e.V.)

Einige Mitglieder des FK führen bereits Bildungsveranstaltungen durch. Die meisten tun dies ohne bei BtE als Bildungsreferent*in registriert zu sein. Diese ehrenamtliche Tätigkeit steht allen Mitgliedern des FK offen. Allerdings sollte man ein Vorgespräch mit der zuständigen Bildungsstelle geführt und an einem Einstiegsseminar teilgenommen haben. Weitere Infos bei www.bte.engagement-global.de oder bei Yvonne Rösler (yvonne.roesler@engagement-global.de).

Heidrun Fritzen wird bei BtE anfragen, ob es im Rahmen einer FK-Sitzung eine Einführungsveranstaltung für zukünftige Bildungsreferenten geben kann. Diese ist Voraussetzung, um als Bildungsreferent*in Veranstaltungen im Rahmen von BtE durchzuführen. BtE begleitet methodisch und didaktisch mit persönlichen Tipps, Austausch, aber auch umfangreichen Bildungsmaterialien. Zur Information: Honorare bis zu € 3000.-- pro Jahr können als Ehrenamts pauschale beim Finanzamt beim Einkommensteuerjahresausgleich geltend gemacht werden und sind nicht zu versteuern.

WEB-Auftritt des ded-freundeskreis e.V.

Die Website soll stärker auf die Gegenwart ausgerichtet und die Nostalgie ein wenig in den Hintergrund gerückt werden. Die neue Website soll eine Möglichkeit erhalten, direkt in den Austausch zu gehen. Dazu sollte ein Menü-Punkt *Chat* in eingeführt werden. Perspektivisch ist auch an die Integration der sozialen Medien, v.a. Facebook und Instagram, und die Einrichtung von spezifischen Chatgruppen zu denken, vor allem, wenn es gelingt, die Mitgliedschaft deutlich zu erweitern und zu verjüngen.

Mit dem neuen Namen wird es auch nötig werden, unseren Webauftritt zu verändern. Christoph Dehn hat das in die Hand genommen und wird bei der nächsten Sitzung mitteilen, was er über Kosten usw. herausfinden konnte.

Der FDE veröffentliche den nachstehenden Palästina-Aufruf in Facebook:

Der Freundeskreis deutscher Entwicklungsdienste (FDE e.V.) schließt sich den Aufrufen für einen sofortigen Waffenstillstand im Gazastreifen und die staatliche Anerkennung Palästinas an. Die Lage der Zivilbevölkerung in dem Küstenstreifen ist in den vergangenen Monaten immer katastrophaler geworden, und die Ausweitung der israelischen Militäroffensive wird die Verwüstung noch weiter verschärfen. Sie wird sich auch kontraproduktiv auf das Schicksal der israelischen Geiseln auswirken, deren Befreiung als oberstes Ziel angegeben wird. Die breite Kritik innerhalb der israelischen Gesellschaft an der Politik der eigenen Regierung spricht hier für sich.

Wir begrüßen die Entscheidung der Bundesregierung, die Ausfuhr von Rüstungsgütern deutlich einzuschränken. Wir bedauern aber, dass diese Entscheidung viel zu spät erfolgt ist und auch nicht die gesamte militärische Zusammenarbeit umfasst. Gerade wegen ihrer historischen Verantwortung gegenüber Israel ist die Bundesregierung unserer Ansicht nach verpflichtet, Kriegsverbrechen zu verhindern – unabhängig von welcher Seite sie begangen werden. Der Terror der Hamas, so sehr er auch zu verurteilen ist, rechtfertigt keine Verbrechen an der palästinensischen Zivilbevölkerung.

Ein Friede im Nahen Osten ist nur möglich, wenn nicht nur das Existenzrecht Israels, sondern auch das der Palästinenser*innen in einem eigenen Staat gesichert ist. Wir fordern die Bundesregierung deshalb auf, sich der Initiative des französischen Präsidenten Emmanuel Macron und des britischen Premierministers Keir Starmer anzuschließen und die staatliche Anerkennung Palästinas mit allen diplomatisch zur Verfügung stehenden Mitteln voranzubringen.

Stand Eintragung des neuen Vereinsnamen

Adelbert Eberhardt und Christoph Dehn haben am Donnerstag, 7.8.2025, einen Termin bei Notar Rosenkranz in Berlin wahrgenommen und sämtliche Unterlagen, die für einen Namenwechsel des Vereins benötigt werden, vorgelegt. Die Bestätigung durch das Amtsgericht in Berlin steht noch aus.

Sobald die Namensänderung durch das Amtsgericht vorliegt, werden die nachstehenden Änderungen notwendig:

- Anpassung der Website (Tom);
- Änderungsmitteilungen an Bank, Finanzamt usw. (Erika Barra);
- Anpassung des Anmeldeformulars (Inga) und
- Information der Stammtische, VENRO und anderer Partner (Adi).

Informationen zu Peter Wachowski

Alle Informationen zu dem Fall Peter Wachowski wurden von Werner Würtele auf unserer Internetseite eingestellt und können dort eingesehen werden.

Nach wie vor lässt sich Peter Wachowski nicht davon überzeugen, dass ein Antrag auf Auslieferung nach Deutschland sinnvoll wäre. Er möchte, dass sein Fall der Interamerikanischen Menschenrechtskommission vorgetragen wird, um so zu seinem Recht zu kommen.

Der Freundeskreis Wachowski verfolgt dieses Anliegen weiter und hat Kontakte aufgenommen. Aussichten sind noch etwas nebelig. Wir werden berichten.

Zukünftige Alumni-Arbeit des Vereins am Beispiel des SLE

Carola Jacobi-Sambou von SLE informierte uns ausführlich über die Alumni Arbeit des SLE. In den Jahren 2001-2002 gab es finanzielle Engpässe, daher hat man sich entschlossen, einen Förderverein zu gründen. Dieser hat als Mitglieder ehemalige SLE-Studierende. Der Verein hilft, Netzwerke aufzubauen. Die Mitglieder zahlen 50 Euro Jahresbeitrag. Aus diesen Beiträgen werden Ehemaligen-Treffen bezahlt oder andere Aktivitäten. Als besonders wichtig angesehen wird die Möglichkeit, dass Studierende sich an einen Mentor wenden können, der Hilfestellung leistet.

Wir überlegen, dass auch wir solche Hilfestellung für neu Ausreisende EH aufbauen könnten, Kooperationsangebote an die GIZ verließen aber bis jetzt im Sande. Es wurde beschlossen, ein ähnliches Alumni Programm wie im SLE anzustreben.

Christian Kampen, berichtet über die Alumni-Arbeit in den USA. Dort ist es z. B. an Unis normal, dass sich Ehemalige lebenslang treffen. Für eine mögliche Alumni-Arbeit müssten zunächst Ziele formuliert werden. Für mögliche Aktivitäten wird der Vorschlag gemacht, eine jährliche öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zu EZ-relevanten Themen durchzuführen z. B.:

- Zukunft der PZ
- Wie akquiriere ich Gelder zur Unterstützung von Projekten / NGO?
- Wie unterstütze ich EO/NGO im Globalen Süden, ohne Schaden anzurichten?

Personelle Fürsorge und kollegiale Solidarität

Personelle Fürsorge und kollegiale Solidarität zu Eberhard Köster und Peter Dehmel werden entweder durch Besuche, Telefonate oder Briefe gesichert. Herzlichen Dank allen, besonders an Paul Bendix, die Eberhard Köster regelmäßig besucht haben.

Austausch und Kooperationen

GIZ

Der FDE versandte an den Vorstand der GIZ-Herrn Thorsten Schäfer-Gümbel, den nachstehenden Brief zur Einstellung der Entsendung von Fachkräften im Entwicklungsdienst (FiED) in der GIZ :

Sehr geehrter Thorsten Schäfer-Gümbel,
Sehr geehrte Gabriela Hoven und
Sehr geehrte Anna Sophie Herken,

mit großem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die GIZ seit Juli 2025 keine FiED mehr in die Partnerländer entsendet.

FiED, früher Entwicklungshelfer*innen, mit über 15.000 Entsendungen, haben unstrittig einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der deutschen Entwicklungszusammenarbeit geleistet. Ausgezeichnet hat sich diese personelle Zusammenarbeit vor allem durch Integration in die Partnerstrukturen und Zielgruppenorientierung, und sie hat dadurch die Technische und Finanzielle Zusammenarbeit komplementär begleitet.

Die jetzt eingeleitete Entwicklung innerhalb der GIZ war absehbar. Der Geburtsfehler während der Fusion von GTZ, InWEnt und DED war, dass die Entwicklungshelferentsendung in das Auftragsverfahren der GIZ übernommen wurde und nicht im Zuwendungsverfahren verblieben ist. Eine Korrektur hätte einfach und mit dem politischen Willen von GIZ und BMZ behoben und damit das Instrument EH in der GIZ aufrechterhalten werden können.

Dass jetzt, im Zuge der Einsparmaßnahmen innerhalb der GIZ, die personelle Zusammenarbeit ersatzlos gestrichen wird, zeigt unserer Meinung nach, dass das Wissen um die Chancen und Potenziale dieses Instruments verloren gegangen sind.

Wir empfehlen dringend, dass die Entscheidung noch einmal überdacht und die Entsendung von FiED innerhalb der GIZ analog dem ZFD im Zuwendungsrecht wieder aufgenommen wird, z.B. als Beteiligung am beantragten Programm eines Klimadienstes (AGdD).

Sollte die GIZ in solch einem Überlegungsprozess Unterstützung benötigen, stünde der Freundeskreis der deutschen Entwicklungsdienste (ehemals DED-Freundeskreis) gern ehrenamtlich beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VENRO

Der ded-freundeskreis ist seit 2018 Vollmitglied bei VENRO. Das hat sich bewährt. VENRO bietet hilfreiche Informationen und Analysen sowie Teilnahme an relevanten Veranstaltungen an, die bereits von Mitgliedern wahrgenommen wurden.

In den Jahren 2024 und 2025 haben Mitglieder von Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen von VENRO online profitiert. Außerdem hat der Vorstand an der Jahresmitgliederversammlung VENRO im Dezember 2024 online teilgenommen.

AGdD und AKHLÜ

Zukünftige Zusammenarbeit mit AGdD: ein Treffen im neuen Jahr ist geplant. Zur zukünftigen Zusammenarbeit mit AKHLÜ wird Christoph in der Mitgliederversammlung berichten.

ASA

Das ASA-Programm entsendet Studenten in Praktika. Annedore Smith hatte Anfragen nach einer evtl. Vermittlung von NGOs in Asien, Christoph Dehn hat den Kontakt zu einer Koordinationsstelle für Freiwilligendienste auf den Philippinen herstellen können. Erika Barra weiß aus Nepal, dass es schwierig ist, für Studenten oder auch Weltwärts-Freiwillige Visa zu bekommen.

Kooperationen mit den DED Stammtischen

Die Stammtische finden regelmäßig statt, die Daten können der Website entnommen werden

WfD

Der Kontakt wird aufrechterhalten

AGIAMONDO

Der Kontakt wird aufrechterhalten

Administratives

Das Amtsgericht Charlottenburg hat alle nötigen Unterlagen erhalten. Inzwischen liegt auch der Freistellungsbescheid vom Finanzamt Berlin für Körperschaften vor.

Der Jahresbericht und die Finanzberichte für 2024 (Einnahmen-Überschussrechnung) wurden fertiggestellt, an alle Mitglieder versandt und anlässlich der JMV 2025 werden diese verabschiedet.

Fast alle haben ihre Mitgliedsbeiträge 2025 bezahlt. Spendenbescheinigungen sind nur bei Beträgen ab 300 € notwendig. Dem Finanzamt genügt ein Kontoauszug / Überweisungsformular. Deshalb werden für 2025 nur auf spezifische Bitte hin Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Die Sicherung von DED-Dokumenten im Bundesarchiv und Haus der Geschichte ist weiterhin in Arbeit. Dokumente aus dem Nachlass des langjährigen Geschäftsführer Willi Erl werden gesichert. Bezüglich der weiteren Verwendung/des Verbleibs werden Kontakte zum Haus der Geschichte in Bonn genutzt. DED-Briefe und das DED-Fotoarchiv sind dem Bundesarchiv in Koblenz übergeben worden.

Vorsitzender ist Adelbert Eberhardt:	ae.freundeskreis@ded-freundeskreis
Stellv. Vorsitzender ist Christoph Dehn:	christoph@dehns.net
Schatzmeisterin/Schriftführerin ist Erika Barra:	info@ded-freundeskreis.de
c/o Manfred Schumacher Witzleben 23 a 14057 Berlin	
Konto: BBBbank in Berlin IBAN DE02660908000007330880	